©Birdlife Österreich, Gesellschaft für Vogelkunde, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Entfernung Beringungs- und Fundort beträgt 740 km.

Ein Männchen H 225.498, am 16.Oktober 1954 von Th. Samwald beringt, wurde am 23.Jänner 1955 am Salzsee bei Stuhlweissenburg (Ungarn) tot gefunden. Hier beträgt die Entfernung der beiden Punkte 130 km. Ausführliche Daten "Erste Fernfunde beringter Bartmeisen" in: "Die Vogelwarte", Band 18, Heft 1, S. 19/20, 1955, von Ing. Kurt Bauer.

Der Grönländische Birkenzeisig *(Carduelis flammea rostrata)* erstmalig für Österreich nachgewiesen

Von DDr. Gerth Rokitansky
Wien, I., Burgring 7

Herr Samwald überbrachte mir am 11 1.1955 einen im Dezember 1954 im Umkreis von Wien gefundenen, noch lebenden Birkenzeisig, der ihm bereits durch seine ungewöhnliche Grösse aufgefallen war. Die Überprüfung des Flügelmasses von 82 mm ergab eindeutig, dass es sich um obige grösste, in Südgrönland beheimatete Rasse des *Carduelis flammea* handelt. Nach Niethammer überwintern die dortigen Birkenzeisige teils im südlichsten Grönland, teils in Nordamerika, nur ausnahmsweise gelangen einige Stücke auch nach Europa (Britische Inseln). In Deutschland wurde *rostrata* erst zweimal 1879 und 1932, auf Helgoland nachgewiesen. Für Österreich ist es der Erstbelag des seltenen Irrgastes. Obwohl aus freier Wildbahn gefangen, zeigt das Exemplar Fehlfärbung, indem die normal rot gefärbten Federpartien auf Kopf und Brust bei ihm hell zitronengelb sind. Der Vogel befindet sich lebend in meinem Besitz.

Neue Nachweise der Dreizehenmöwe in Österreich

Von Kurt Bauer
Österreichische Vogelwarte, Neusiedl am See, Burgenland

Die Dreizehenmöwe *(Rissa tridactyla)* nimmt unter den Möwen, wenigstens soweit sie unserer Fauna angehören, in mehrfacher Hinsicht eine Sonderstellung ein. Einmal brütet sie, im Gegensatz zu den Arten der Gattung *Larus* auf schmalen Felsbändern steiler Klippen und gehört so zu den charakteristischesten Arten der Vogelfelsen des Nordens. Dann ist sie, ebenfalls in ausgeprägtem Gegensatz zu den küstenbewohnenden *Larus*-Arten, ein ausgesprochenes Hochsee-Tier. Dies geht soweit, dass die Dreizehnmöwe Zeit ihres Lebens, mit Ausnahme der Brutzeit, festes Land kaum besucht. Im Binnenland gehört sie, wenn auch nicht gerade zu den Seltenheiten, so doch zu den ungewöhnlichen Erscheinungen. Die Vögel treten hier nur sehr unregelmässig auf, wahrscheinlich durch Stürme verschlagen, und gehen dann meist zugrunde.

Der Sommer 1954 und der Winter 1954/55 haben die Zahl der österreichischen Dreizehenmöwenfunde um einige weitere vermehrt. Am 29.August 1954 wurde ein, am 5.September zwei Jungvögel an der Langen Lacke bei Apetlon im

©Birdlife Österreich, Gesellschaft für Vogelkunde, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Burgenland gesehen (Bauer und A. Gauckler, Nürnberg). Am 12. Februar 1955 fand sich eine adulte Dreizehenmöwe vor der Biologischen Seestation, die auch der Sitz der Österreichischen Vogelwarte ist, in Neusiedl am See, Burgenland, ein. Der Vogel war nicht scheu, sass auf zusammengeschwemmten Eisschollen vor der Station und frass zugeworfene Fische. Er war am 13. Februar noch da, verschwand aber später auf einige Tage. Anscheinend dasselbe Tier (kenntlich an einer etwas abweichenden Kopfzeichnung) fand sich am Abend des 18. Februars wieder ein und wurde am Morgen des 19. Februars mit verletzten Flügeln lebend ergriffen. Das gefangene Tier war sehr abgemagert und frass sehr viel, ging aber trotzdem nach zwei Tagen ein. Der Beleg befindet sich (als Balg) in der Sammlung der Österreichischen Vogelwarte. Am 20. Februar 1955 beobachteten L. Aschenbrenner und A. Billek eine junge Dreizehenmöwe am Stürzelwasser bei Wien. Schliesslich erhielt die Osterreichische Vogelwarte am 19. Februar 1955 durch Vermittlung von Herrn Karl Steinparz, Steyr, einen Ring mit der Aufschrift "Zool. Museum Copenhagen Denmark 461059", der samt dem Laufknochen im August 1954 von den Schüler G. Buchmann am Ufer des Ennskraftwerk-Stausees von Grossraming gefunden worden war. Mit dem Ring war am 19. Juni 1954 eine nestjunge Dreizehenmöwe auf Hirsholmene im Kattegat beringt worden. (Dr. Knud Paludan, Vildtbiologisk Station Kalö, Rönde, Denmark, in litt.)

Obige Daten verdienen in mehrfacher Hinsicht Interesse. Zunächst handelt es sich bei dem Ringfund, soweit ich übersehen kann, um den ersten binnenländischen Nachweis einer beringten Dreizehenmöwe. Dann aber sind auch die ersten Beobachtungsdaten interessant. Obwohl 1954 auch in Deutschland eine Reihe von Dreizehenmöwenfunden gemacht wurden, trat die Art dort erst später auf. Seilkopf (1955), der kürzlich die meteorologischen Voraussetzungen für die Einflüge des Winters geprüft hat, nennt Daten vom Oktober an. In Österreich wurden nun Dreizehenmöwen, wie oben gezeigt, schon in August und September (Burgenland und Oberösterreich) festgestellt.

S c h r i f t t u m: Aschenbrenner, Billek und Peters "Nachtrag zu den Wintergästen des Stürzelwassers". H. Seilkopf "Zu den Einflügen der Dreizehenmöwe *(Rissa tridactyla)* im Winter 1954/55 im europäischen Festland", Deutsche Vogelwarte, 18, 34, 35; 1955.

Sterntaucher *(Gavia stellata)* übersommert am Neusiedlersee

Von Kurt B a u e r
Österreichische Vogelwarte, Neusiedlersee

Am 19. Juni 1955 wurde am Nordende des Neusiedler Sees, vor der Neusiedler Badeanlage, ein Seetaucher entdeckt, der sich als Sterntaucher in unvollständigem Brutkleid entpuppte. Der Vogel war zwar nicht in der Lage aufzufliegen, sonst aber sichtlich gesund. Es gelang nicht, ihn einzufangen. Er fischte ständig 300 bis 1000 Meter vor dem Rand des Schilfgürtels, also schon auf dem offenen See.

Wohl derselbe Vogel wurde von A. Gauckler, Nürnberg, und E. Steiner, Wien, am 7. Juli 1955 vor der Einfahrt in die Biologische Station gesehen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Vogelkundliche Nachrichten aus Österreich_Erste Reihe

Jahr/Year: 1956

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): Bauer Kurt Max

Artikel/Article: Neue Nachweise der Dreizehnemöwe in Österreich. 36-37